

WEFF-Kongress 2025 in Davos zum Thema "Art und Weise"

Vom Sommer-WEFF-Kongress 2025, der am 16./17. August stattfand, hatten wir durch den Fotografen Rio Werner Hauser und unseren Abonnenten Benjamin Christ erfahren, die dort gemeinsam einen Stand zum Thema "Informationen zu Freier Energie aus technischer Sicht" betreuten, wo sie primär Bücher des Jupiter-Verlags und die "NET-Journale" präsentierten. Hier ein kleiner Einblick in diese erstaunliche Veranstaltung.



**SOMMER
WEFF
DAVOS**

Wachstum Erde Frieden Freiheit

WEFF, nicht WEF!

WEFF ist die Abkürzung für "Wachstum, Erde, Frieden, Freiheit", WEF bekanntermassen die Abkürzung für World Economic Forum. Rio Werner Hauser schrieb uns und Willy Mohorn, ÖVR-Präsident, dazu: *"Seit 8 Jahren zelebrieren wir im August unser zweitägiges alternatives Sommer-WEFF in Davos. Exakt an dem Ort, wo sich im Winter die grössten Entscheidungsträger der Macht die Hand geben. Nein, wir sind nicht in dessen Hallen, sondern in einer sehr grosszügigen Sponsoren-Schreinerei-Halle am Rande des Dorfes."*

Man erfährt, dass das WEFF auf die Initiative von Maddy Hoppenbrouwers und Alec Gagneux zurückgeht, die dieses Jahr das WEFF zum letzten Mal organisieren (Nachfolger werden gesucht). Rio schrieb, diese Initianten würden eine Ausrichtung vertreten, die vom Volk sehr begrüsst werde und welche in ihrer "liebevollen Erdgemeinschaft" das Gegenteil dessen sei, was die Machtelite am WEF repräsentieren würde. Tatsächlich ist das WEFF in verschiedener Hinsicht eine Antithese zum WEF. So bringen die etwa zweihundert Gäste ihr Essen und Trinken selber mit und legen es auf den grossen Tisch für alle. Der Eintritt ist frei, und freiwillige Spenden wirft man in die bereitstehenden Glaskrüge.

Ein selbst geschaffenes Namensschild mit Namen und Wohnort (zwecks Vernetzung) bringt jeder Teilnehmer selber mit. Es gibt keine Bedienung, Mithelfer aus dem Publi-

Label des WEFF-Kongresses in Davos, das 2025 zum siebten Mal stattfand.



Rund zweihundert Teilnehmer kamen am Wochenende vom 16./17. August in der Halle der Zimmerei Künzli in Davos zusammen.

kum unterstützen beim Kochen, Buffet aufstellen, Bedienen, Unterhalten von Komposttoiletten, Dekorieren, Abräumen...

Hotelzimmer gibt es keine. Man kann im Saal im eigenen Schlafsack am Boden oder im Camper vor dem Saal übernachten.

Informationen zur Freien Energie aus technischer Sicht

Der Fotograf Rio Werner Hauser berichtete: *"Die Fotos von unserem Informationstisch zur Freien Energie zeigen die einfache und simple Wahrheit. Wir brauchen weder Marmor noch Chromstahltische. Ein gesunder Menschenverstand ist durchaus genug, um die Welt zu verschönern."*



Benjamin Christ am Büchertisch des Jupiter-Verlags.



Die Initianten Maddy Hoppenbrouwers und Alec Gragneux, die das WEFF dieses Jahr zum letzten Mal betreuen.

Ausserdem schrieb er: er sei noch ganz erfüllt *“von diesen wundervollen Tagen, mit wunderschönen Gesprächen und Begegnungen und gemeinsamem Fühlen. Ich fühlte mich so wohl und glücklich wie ein Kind, das sich von liebevollen Eltern umgeben sicher zu Hause fühlt.”*

Hochkarätige Referenten

So alternativ die Veranstaltung sonst daherkam, so hochkarätig waren teilweise doch die Redner, die zu anstehenden dringenden Themen referierten, und das Ganze wurde untermalt durch Livemusik mit Gesang, Violine und Klavierbegleitung.

Zum Ziel informieren die Initianten, das Sommer-WEFF Davos wolle mittels Vorträgen und Diskussionen die Auswirkungen von menschlichen Aktivitäten diagnostizieren und praktische Lösungen - für ein würdevolles Leben aller (auch zukünftiger Generationen) - erwirken. Die Grundlagen dafür seien die Erkenntnisse, dass *“unendliches materielles Wachstum (Zwang) krank und zerstörerisch ist, jedoch geistiges Wachstum Sinn macht”*. Die Erde gehöre niemandem, ihre Früchte allen.

Weitere Anliegen seien Frieden (Gewaltverbot Art. 2 der UNO-Charta; Art. 24 = Zweck der Eidgenossenschaft) und Freiheit (Meinungsäusserungs-Freiheit, Unabhängigkeit, Souveränität, Freiheit von unnatürlicher und struktureller Gewalt, Freiheit von Verschuldung, Freiheit von Erpressungssystemen usw.). Das WEFF setze also auf sinnvolles Wachstum für Erde, Frieden und Freiheit.



Der Fotograf Rio Werner Hauser betreute den Büchertisch zusammen mit Benjamin Christ.



Gekoonnte musikalische Umrahmung durch Alexandra Dietiker und Karolina Gomez Garcia.



Wie an einer Familienparty bringt jeder Essen und Trinken für alle mit. Freiwillige Helfer bauen das Buffet auf und sind bei der Bedienung aktiv.



Die Themen der Vorträge werden in Arbeitsgruppen besprochen. Hier um den Referenten und Manager Tom Regenauer, der zum Thema *“iDrone, Medien als Sedativum für die Masse”* vortrug. Dritter von links.



Vor der Zimmererei Künzli mit Blick auf den Schmaus draussen und die Davoser Landschaft.



Finanzexperte Ernst Wolff sprach vom Geld- und Wirtschaftssystem als von einem unter "Wachstumszwang" stehenden System.



Gemeinsames Singen verbindet.

Themen

Am Davoser WEFF 2025 sprachen zum Beispiel der Manager, Journalist und Autor Tom-Oliver Regenauer über "Medien als Sedativum für die Masse", Claudia von Werlhof, Professorin für Frauenforschung und Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck, über "Die Moderne als alchemistisches Kriegssystem", IFW- und Finanzexperte Ernst Wolff zu "Ist die KI-Diktatur verhinderbar?", Rechtsanwältin Andrea Staubli über "Stehen WHO und UNO über der Verfassung? Ist die direkte Demokratie nur noch Theorie?", Christoph Pfluger, Redaktor "ZeitPunkt" über "Den Frieden durch Neutralität zurückgewinnen", er forderte "mehr neutrale Länder" usw. Peter Haisenko verlangte "Wirtschaftssysteme, die ohne Kriege auskommen", und Matthias Brück stellte

Agroforst Waldgärten gegenüber, während Claudia von Werlhof darüber referierte: "Warum geht heute alles kaputt?" und Holger Brück (Gründer Liberty Labs) Tipps für mehr digitale Privatsphäre auf dem PC und Smartphone gab.

Referenten früherer WEFF-Kongresse waren u.a. Eugen Drewermann: Einführung in sein Denken; Uwe Burka "Das eigene Denken wieder erlernen", Petra Wiechel: "Die dunkle Wahrheit über Spritzen und deren Inhalte. 2020/2021 standen Corona-Themen im Vordergrund wie von Reiss/Bhakdi: "C-Fehlalarm; C-Gentherapie", eine "Unabhängige Corona-Untersuchung" wurde gefordert; Ernst Wolff sprach von der "Angst als Werkzeug der Eliten (WEF-Macht)", Christian Kreiss nannte sichere Renten einen Witz und "Mainstream-Ökonomen irren", Bitcoin werde

crashen; weitere Referenten forderten ein Ende der Massnahmen wegen Hunger und Elend, man sprach in Bezug auf Corona von gekaufter Wissenschaft. Dann gab es wieder Vorträge von Martin Schmid zu "Pflanzenkohle und das Klima", von Marc Chesney zur "Mikrosteuer-Initiative" und von Oswald Sigg zum "Richtungsstreit in der SP", von Johannes Mahler zu "Bewusstsein über Panik-C-Zahlen".

2025 wurden auch Kampfpapieren laut wie von David Schläpfer, der forderte: "Es ist Zeit, Massenmedien vor unabhängige Richter zu führen" und Ernst Wolff bezeichnete das Geldsystem als "Wachstumszwang".

Mehr Bewusstsein

Im Vergleich dazu stach der Vortrag unseres Freundes Armin Risi zum "Engagement fürs Bewusstsein" wohlthuend hervor... Denn darum geht es ja eigentlich an solchen Veranstaltungen: die Liebe zu allem zu wecken, auch und gerade zu den Menschen des WEF und des Mainstreams.

Bewusstsein zeichnet den Menschen aus, der das Böse in der Aussenwelt nicht anprangert, sondern nach dem Grundsatz Gandhis lebt: *"Sei Du der Wandel, den Du in der Welt sehen willst!"*

Als Vertreter der Freien Energie tendieren wir jedenfalls dahin, dem Mainstream, den offiziellen Medien und der Wissenschaft gegenüber offen und freundlich zu begegnen, denn nur dann können wir von der Seite ein positives Feedback erwarten, das zur Verbreitung der Freien Energie und der dahinter stehenden Philosophie beiträgt.